

Nachwuchsbundesliga – Turnteam Nord startet erfolgreich in die erste Saison

Das Turnteam Nord ist erfolgreich in seine erste Saison in der Nachwuchsbundesliga gestartet. Nachdem die ersten beiden Wettkämpfe im April und Mai Corona bedingt abgesagt werden mussten, gelang den jungen Turnern aus Niedersachsen, Schleswig Holstein und Hamburg bei ihrem ersten Auftritt in Cottbus im Oktober sogleich der Sprung nach ganz oben.

TURNTEAM NORD



Vor gut zwei Jahren ist die Deutsche Turnliga mit ihrem neuen Wettkampf-Konzept für den zwölf- bis 16-jährigen Turnnachwuchs an den Start gegangen. Die Grundidee besteht darin, die jüngeren Turner nicht zu früh in die Erwachsenen-Bundesliga zu führen, sondern sie mit Gleichaltrigen, die auf ähnlich hohem Niveau turnen, an die Geräte zu schicken.

Die Vorteile der Nachwuchsbundesliga liegen auf der Hand: Mit maximal neun Turnern ist das Team so groß, dass bei den Wettkämpfen jeder nur zwei oder drei Geräte turnen muss. Die Liga bietet ihnen eine gute Möglichkeit, neue Elemente zu testen, und sich dadurch gut auf die wichtigen Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschland-Pokal vorbereiten. Zudem lernen die Turner als Individualsportler frühzeitig die Vorteile einer Mannschaft kennen: Gemeinschaft und gegenseitige Motivation. Und nicht zuletzt turnen sie an Geräten, die nach Bundesliga-Standard zertifiziert sind.

Das Turnteam Nord besteht neben den vier Niedersachsen Marcel Graf, Bryan Wohl, Maxim Sinner und Daniel Serban, aus dem Hamburger Jarne Nagel und den Schleswig Holsteinern Shamsu-Deen,



Das Turnteam Nord in Cottbus: (v.l.) Udo Poppe, Daniel Serban, Marcel Graf, Maxim Sinner, Shamsu Raimi, Philipp Meyer, Malte Beissel, Jarne Nagel, Anton Fokin

Philipp Meyer, Malte Beissel und Miyaki Nishuiura. Betreut werden sie von den Trainern Anton Fokin (NTB) und Udo Poppe (SHTV).

Länderübergreifende Kooperation

Das Ziel: Turnnachwuchs länderübergreifend fördern. Der Weg: Kräfte bündeln. Die Kooperation zwischen dem Turnzentrum Bochum und dem Bundesstützpunkt Gerätturnen in Hannover möchte jungen talentierten Turnern ermöglichen, nach einer herausragenden turnerischen Grundausbildung eine leistungssportliche Karriere zu starten.

Das Turnzentrum Bochum bildet seit vielen Jahren erfolgreich junge Nachwuchsturner aus. Die Aktiven gehören zu den besten Nachwuchsturnern Deutschlands. Da die Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten am Bundesstützpunkt spätestens seit der Erweiterung der Gerätturnhalle auf Top-Niveau sind, soll Bochumer Talenten ab 14 Jahren ein möglicher Übergang an den Bundesstützpunkt erleichtert werden. Und dies, indem sie bereits früh regelmäßig in Hannover trainieren. „Wenn sie dort die anderen Turner und Trainer nach und nach kennen lernen, fällt ihnen der Wechsel am Ende – möglicherweise auch ins Lotto-Sportinternat – leichter“, sagt der Beauftragte für Leistungs- und Nachwuchsförderung Linus Bochers. Gemeinsam werden deshalb auch Aktionen wie Vergleichswettkämpfe organisiert. Ähnliche Kooperationen gibt es auch mit Turnzentren in Kassel, Kiel und Hamburg.

 Heike Werner

 www.NTBwelt.de/Sportarten

 Fokin, privat, minkusimages